dreukische Gesetzsammlung

1932

Ausgegeben zu Berlin, den 22. Oktober 1932

Mr. 59

		_	
Le dece Solenon frie dos fra fan Balte estare betreffende freieschlimbe ign	l, left		Geit
21. 10. 32. Berordnung zur Anderung der Hauszinssteuerverordnung	me .	ned.	32
30. 9. 32. Beschluß über die Aushebung veralteter Polizei- und Strafgesete	other		33

(Nr. 13800.) Berordnung gur Anderung der Hauszinssteuerberordnung. Bom 21. Oktober 1932.

Auf Grund der Zweiten Verordnung des Reichspräsidenten zur Anderung der Vorschriften über die Ablösung der Gebäudeentschuldungssteuer vom 30. September 1932 (Reichsgesethl. I S. 489) wird folgendes verordnet:

Artifel I.

Artikel II der Hauszinssteuerverordnung vom 9. März 1932 (Gesetsamml. S. 114) wird wie folgt geändert:

1. Als § 1 a wird neu eingefügt:

S (Sill, beir, dos Toten von fre. a 1 & mben burn

Die Hauszinssteuer kann auch noch in der Zeit bom 1. Oktober 1932 bis jum 31. März 1933 mit dem Dreifachen des vollen Jahresbetrags der Hauszinssteuer abgelöft werden. In diesem Falle sind die für die Zeit vom 1. April 1932 bis zum 30. September 1932 erhobenen hauszinssteuerbeträge zur hälfte auf den Ablösungsbetrag anzurechnen. Die in der Zeit vom 1. Oktober 1932 bis zur Entrichtung des Ablösungsbetrags fällig gewordenen Hauszinssteuerbeträge find neben dem Ablösungsbetrage zu gablen.

2. § 7 erhält folgende Faffung:

- (1) Von dem Aufkommen aus der Ablösung sind nach Abzug der gemäß § 3 erforderlichen Beträge zu verwenden:
 - 1. je 331/3 vom hundert der im Rechnungsjahr 1932 eingehenden Ablösungsbeträge für den allgemeinen Finanzbedarf in den Rechnungsjahren 1932 und 1933:
 - 2, 331/3 bom Sundert der im Rechnungsjahr 1932 eingehenden Ablöfungsbetrage für die Durchführung der Umschuldung der Gemeinden, jedoch insgesamt bochftens 76 Millionen Reichsmark.
- (2) Die Ablösungsbeträge gemäß Abf. 1 Biffer 1 werden zwischen bem Lande und ben Gemeinden (Gemeindeverbänden) nach dem in den einzelnen Rechnungsjahren jeweilig geltenden Schlüffel verteilt.

Artifel II.

Diese Berordnung tritt mit dem 1. Oktober 1932 in Rraft.

Artitel III.

Die zuständigen Minister werden ermächtigt, Ausführungsvorschriften zu erlaffen.

Berlin, den 21. Oftober 1932.

(Siegel.)

Das Preußische Staatsministerium.

Der Finanzminister. Für den Ministerpräsidenten: Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Schleusener.

Bracht.

(Ar. 13801.) Befchlug über die Aufhebung veralteter Polizei= und Strafgesete. Bom 30. September 1932.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 23. März 1931 (Gesetzsamml. S. 33) heben wir mit Zustimmung der beteiligten Fachminister folgende Gesetze (Verordnungen mit Gesetzeskraft), soweit sie sich noch in Kraft besinden, als veraltet auf:

- 1. Artikel 34 der Holzordnung für das Fürstentum Paderborn, betreffend freies Umherlaufen bon Hunden in der Jagd, vom 1. März 1669 (Wigand, Provinzialrechte der Fürstentümer Vaderborn, und Corvey Band 3 Seite 214);
- 2. Kurfürstlich Trierische Wald-, Forst-, Jagd-, Waidwerks- und Fischereiordnung vom 3. Dezember 1720 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in dem vormaligen Kurfürstentum Trier ergangen sind, 2. Teil S. 822);
- 3. Berordnung für die ehemalige Grafschaft Solms-Braunfels, betreffend das Verbot unerlaubten Fagens und Fischens, vom 18. März 1724 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den vormaligen Solms-Braunfels'ichen Landesgebieten ergangen sind, 3. Teil S. 1124);
 - 4. Polizeiverordnung für das Herzogtum Westfalen über das Halten von Tauben aus dem Jahre 1732 (erwähnt im Breußischen Landesprivatrecht von Weißler Band 1 Seite 217);
- 5. Bergisches Edikt, betr. das Töten von fremden Hunden durch Forstbeamte, vom 12. Januar 1734 (erwähnt im Flling-Kaut-Handbuch für Preuß. Verwaltungsbeamte, 10. Aufl. Band II S. 815);
- 6. Königlich Preußische Holz-, Forst-, Jagd- und Grenzordnung des Fürstentums Minden und derer Grafschaften Navensberg, Tecklenburg und Lingen vom 4. März 1738 (Schlüter, Pro- vinzialrecht der Provinz Westfalen, Band 2 S. 90);
 - 7. Fürstlich-Nassau-Saarbrücken-Weilburgsche erneuerte Forst-, Wald- und Fagdordnung vom 29. November 1749 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den vormaligen Nassau-Weilburgschen Landesgebieten ergangen sind, 3. Teil S. 1480);
- 8. Edikt, daß den Hunden der sogenannte Tollwurm geschnitten werden soll, vom 20. Februar 1767 (Sammlung aller in dem souveränen Herzogtum Schlesien ergangenen Ordnungen, Edikte usw. 1766—69 Band 10 S. 39);
- 9. Kurfürstlich Trierische Präliminar-, Jagd- und Forstordnung vom 8. Juli 1768 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in dem vormaligen Kurfürstentum Trier ergangen sind, 3. Teil S. 1217);
- 10. Zirkularverfügung wegen des schädlichen Herumlaufens der Hunde vom 12./27. Oktober 1779 (Sammlung aller in dem souveränen Herzogtum Schlesien ergangenen Ordnungen, Edikte usw. 1778—82 Band 16 S. 199);
- 11. Kurmainzische Verordnung, betreffend Halten von Tauben, vom 30. Juni 1783 (Kreisanzeiger des Kreises Heiligenstadt Nr. 16 von 1820);
- 12. Edikt für das Fürstentum Paderborn, betr. freies Umherlaufen von Hunden in der Jagd, vom 2. August 1783 (Wigand, Provinzialrechte der Fürstentümer Paderborn und Corvey Band 3 S. 286);
- 13. Kurfürstlich Kölnische Verordnung wegen der Jagd vom 10. Februar 1792 (Schlüter, Prozialrecht der Brodinz Westfalen, Band 1 S. 420);
- 14. Abschnitt I der Verordnung, betreffend Verhütung von Tumulten usw., vom 30. Dezember 1798 (Gesetzsamml. 1835 S. 173);
- 15. Neue verbesserte provisorische Brüchtenordnung für das Herzogtum Berg vom 2. November 1802 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen in den ehemaligen Herzogtümern Füllich, Cleve und Berg und dem vormaligen Großherzogtum Berg 2. Teil S. 859);

- 16. Publikandum gegen das Herumlaufen der Hunde auf Straßen und auf dem Lande von 31. Mai 1803 (Sammlung aller in dem souveränen Herzogtum Schlesien ergangenen Ordnungen, Edikte usw. 1802 und 1803 Band 8 S. 377);
- 17. Verordnung des Kurfürstlichen Kommissariats über die freie Pürsche zu Wetzlar vom 20. Juni 1803 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den vormaligen Wetzlarschen Landesgebieten ergangen sind, 5. Teil S. 2112);
- 18. Verordnung der K. K. Österreichischen und Königlich Baherischen gemeinschaftlichen Landessadministrationskommission über Verwaltung und Ausübung der Jagd vom 21. September 1815 (Lottner, Sammlung der für die Königlich preußische Rheinprovinz seit dem Jahre 1813 ergangenen Gesetz, Verordnungen usw. Vand 1 Seite 328);
- 19. Verordnung, die angeblichen geheimen Gesellschaften betr., vom 6. Januar 1816 (Gesetzfamml. S. 5.);
- 20. Kabinettsordre, betr. Verhütung der Verunreinigung der schiffs und flößbaren Flüsse und Kanäle, vom 24. Februar 1816 (Gesetsfamml. S. 108);
- 21. Ministerial-Strom- und Userordnung für den Lippe-Fluß vom 2. Mai 1817 (Amtsblatt der Regierung Münster S. 217);
- 22. Gesetz wegen Einführung eines Fabrikzeichens in den Provinzen Schlesien, Posen, Preußen, Westtreußen, Pommern, Brandenburg und Sachsen auf dem daselbst versertigten Stabeisen vom 3. Juli 1818 (Gesetziamml. S. 153);
- 23. Kabinettsordre, betr. die am Eingange der Flecken und Dörfer zu errichtenden Namenstafeln, bom 25. August 1820 (Kamph Annalen Band 4 S. 567);
- 24. Kabinettsordre, betr. Sicherung der Bodenluken, vom 15. April 1825 (Amtsblatt der Regierung Minden S. 326);
- 25. Kabinettsordre, betr. die Erhaltung der Stadtmauern usw., vom 20. Juni 1830 (Gesetzs famml. S. 113);
- 26. Kabinettsordre, betr. die Kosten bei Polizeikontraventionen, vom 28. Juli 1836 (Gesetzsamml. S. 218);
- 27. Kabinettsordre, betr. die Befugnis der Behörden, durch polizeiliche Bestimmungen die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage zu wahren, vom 7. Februar 1837 (Gesetsamml. S. 19):
- 28. Kabinettsordre, betr. die Art der Publikation kreiß= und lokalpolizeilicher Verordnungen, vom 8. Februar 1840 (Gesetzsamml. S. 32);
- 29. Gesetz, betr. die Beschränkung der Nachtweide, vom 5. Juli 1844 (Gesetzsamml. S. 263);
- 30. Gesetz, betr. die Bereidigung der von den Inhabern der Polizeigerichtsbarkeit gewählten Stellsbertreter, vom 24. April 1846 (Gesetzsamml. S. 167);
- 31. Provisorische Verordnung, betr. Maßregeln zur Vorbeugung der Trichinenkrankheit, vom 18. Januar 1866 (Verordnungsblatt für das Herzogtum Holstein S. 66);
- 32. Berordnung, betr. die Bestrafung der Wilddieberei und der Jagdsrevel für das Herzogtum Lauenburg, vom 29. August 1866 (offizielles Wochenblatt für das Herzogtum Lauenburg S. 141). Berlin, den 30. September 1932.

Der Preußische Minister des Immern. Der Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Mit W Bracht.

Der Preußische Justizminister. Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Hölscher.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckereis und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: R. von Decker's Berlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postschecksonio Berlin 9059.) Den laufenden Bezug der Preußichen Gesehsammlung vermitteln nur die Postanktalten (Bezugspreis 1,— AM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Breis für den achtseitigen Bogen ober den Bogenteil 20 Apf., bei größeren Bestellungen 10—40 d. H. Preisermäßigung. Atcher Geleplannstang 1932, Str. 89, ausgesteen am 22 10, 82,

16. Tüblikandum gegen das Berumlaufen der Sunde auf Straßt i und auf dem Gemde von al. Mai 1808 (Camminny Alex in dem fonveranen Herpotum Schieften ergangenen Didnumgen. Edikus ander ISOs verdet Route es servickelten der Straßten auf dem Schieften ergangenen Didnumgen.

17. Vererdnung des Kurfürlichen Kommigariais ilder die irrie Püriche zie Rochlar vom 20. Filmi ISOI (Scotti, Schmittung der Gelehe und Vererdnungen, welche in den vormaligen Weblarschen Landesgebieten evangen find 5 Icil S 2(19).

18. Verbröhmig den A. A. A. A. Spierrendslichen und Königlich Naperschen gemeinschaftlichen Landes abministrafionsfonintlitzur über Euwaalung und Aussilaung der Jogd vom Lt. Sebiember 1815 (Vonner, Sammlung der für die Königlich prodyfiche Ihrendern; seit dem Johre 1813 ergangenon (Kelebe, Vevardnungen ulm Band 1 Seite 2881:

19. Perurbuungschie augebilden geheimen Geschlächten betre, vom 6. Januar 1810 (Geseyfammt S. 5.):

O. Nabineiraordre, beitz Berhütung der Bernnreinigung der ichilf und flöhbaren Flüffe und Randle, bom 24. Jebruar 1816. (Elefsfammt. G. 168);

21: Ministerial-Stepmenund Ukerprdund für den LieperFluf vom 2. Mai 1817-Mintsblatt der Regierung Rünfter S. 217);

22. Gefon wogen Einführung eines Fabriksichens in den Provinzen Schlöften, Volun, Geruffen Westprüßen, Pommen, Brandenburg und Sachsen auf dem dielbit verlertigten Stabeisen vom 3. Juli 1818 (Gesephannul S. 152);

23. Rabinettsonden, beite. Die am Eingange dem Floden und Bürfer zu errichtenben Routenstorieln, von 25. Abgult 1820 (Konndy Annalen Band 4 S. 567);

24. Kabinetisordre, botr., Siederung der Rodenluken, vam 16. April 1825. (Amisblait den Flegierung Winden S. 326):

25. Kabinertsordre, betr. die Erhaltung der Stadimanern ufm. vom 20. Juni 1830 (Geseb-

26. Kabinetisardre, beir, die Kossen bei Pollzetkontrabentignen, von 28. Juli 1886 (Selectionmil. S. 218):

27. Kobinerisordre, bert, die Refuenis der Behörden, dunch policelliche Besimmungen die aufere Heiligbaltung der Same und Feierlage zu indheen, dam 7. Februar 1837 (Eelehfammik E. 19):

28. Kabinetisgrdre, betr. die Art der Publikation freis- und kakalpolizeilicher Berardmungen, von: E. Februar 1840 (Gefehlamm). S. 32);

29. Gefet, beir die Beldgrähtung der Nachtnerde, vom 5. Juli 1844 (Ocievjamml. S. 263);

3D. Gesey, beir, die Vereibigung der von den Juhabern der Polizeigerichtsbarkeit gewährten Stellvertreter, vom 24. April 184G (Geseylammt. S. 167);

31. Provioriale Berntdung, deir Mahregeln zur Vorheugung der Trichinenfrausheit, vom 18. Januar 1866 (Berordnungsblatt für das Herzegium Holliein S. 66);

22. Beterdnung, derr. die Westrufung der Wilddieberei und der Jagdsenel sir das Herragium Lauenburg, vom 29. August 1866 (offizielles Wochenblate site das Gerzegenm Lauenburg S. 141).

Merlin, den 30. September 19:12.

Der Preuhilche Wlinister des Junern. Der Preuhische Justigmintster. Wit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Mit Währnehmung die Geschapfte beauftragt: Bracht.

Serausgegeben vom Preußischen Staatsminifferium. — Durck: Preußische Drudereb und

Verlage M. von Decker's Berlag, G. Schenki Berlin B. 9, Linkings 35: (Tollicherkonts Derlin 2059.) Len lautenden Steine des Krinkiden Astehlandering verwilteln von die Robbonantaliene Remedieren 1—212e verrelkvonder Anstene Robensen und Indradige inna Altere Kinner unmitelbar vom Berlag und durch den Sachbandet besogen werden